Sopro's No.1 TW

Fliesenkleber

No.1 401 TW



Zementärer Spezialkleber, C1 TE nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten in Trinkwasserbehältern sowie im Unterwasserbereich (Schwimmbäder, Brauchwasserzisternen).

- Innen und außen, Wand und Boden
- C1: Haftfestigkeit ≥ 0,5 N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Für Trinkwasserbehälter geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,2 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7740125	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Mosaike, verfärbungsunempfindliche Naturwerksteine, Betonwerksteine.

Anwendungsbereiche: Als Objektanwendung für Trinkwasserbehälter (gem. DGVW-Arbeitsblätter W 270 und W 347) und Schwimmbäder.
Für Anwendungsfälle, die nicht im Trinkwasserbereich liegen, sprechen Sie bitte zuvor mit unserer Anwendungstechnik.

Eigenschaften

Mikrobiologisch unbedenklich und trinkwasservertäglich. Mit Prüfzeugnissen gemäß DGVW-Arbeitsblätter W 270 und W 347. Für Trinkwasserbehälter sowie im Unterwasserbereich (Schwimmbäder, Brauchwasserzisternen).

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorlegen und Sopro's No. 1 TW intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren.

Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	8,5 l - 9 l

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels;
Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 21 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 28 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton, Leichtbeton, Porenbeton (innen); Zement- und hochhydraulische Kalkputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); alte keramische Beläge. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

Unterwasser- und Dauernassbereich

geeignet

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

Ca. 5 Stunden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Wand- und Fußbodenheizung

Geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12529)

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

- DIN EN 12004: C1 TE
- Prüfzeugnis: Entspricht den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes (Technologiezentrum Wasser Karlsruhe (TZW)): W 270 und W 347

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung

CE
1211

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

04
CPR-DE3/0401.1.deu
EN 12004

Sopro's No.1 TW 401

Zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten
im Innen- und Außenbereich

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 0,5 N/mm²
Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung – Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung: Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung	 ≥ 0,5 N/mm² ≥ 0,5 N/mm² ≥ 0,5 N/mm²

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm, Calciumdihydroxid.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.